

Bitte berücksichtigen Sie in Ihrem Bericht alle hier aufgeführten Punkte. Der Bericht sollte nicht mehr als insgesamt 3 Seiten umfassen.

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung beim Praktikumsgeber)

Für die Vorbereitung meines Auslandsaufenthalts habe ich zuerst die Homepages der Gastuniversitäten angeschaut. Durch den offenen Zugriff der angebotenen Lehrveranstaltungen (Wien und Klagenfurt) konnte ich mir einen Überblick verschaffen, ob die Lehrveranstaltungen des Vorsemesters mit meinen Studieninhalten kompatibel sind. Da dies der Fall war, habe ich mich auf die Plätze der Pädagogischen Hochschule Wien und der Universität Klagenfurt beworben. Für das anstehende Bewerbungsgespräch habe ich ein Motivationsschreiben angefertigt, um meine Beweggründe zu thematisieren. Kurze Zeit nach dem Bewerbungsgespräch (circa 1 Woche) wurde mir der Praktikumsplatz in Klagenfurt angegeben, welchen ich daraufhin zugesagt habe. Durch eine Informationsveranstaltung der Heimathochschule wurden ich hinsichtlich der weiteren Organisation und Finanzierung des Aufenthalts aufgeklärt. Daraufhin habe ich mich für die ERASMUS-Förderung beworben und habe mir einen Vorschlag für eine Auslandskrankenversicherung machen lassen. Zudem habe ich geschaut, welche Veranstaltungen sich mit den der Gastuniversität decken. Dabei waren die vermittelten Kompetenzen der Veranstaltungen besonders von Bedeutung. Die passenden Veranstaltungen habe ich demzufolge in ein Dokument der Heimatuniversität (Antrag auf Anerkennung) eingefügt, damit diese geprüft werden konnten, ob ich diese für meinen Studiengang anrechnen lassen kann. Nach der Prüfung konnte ich mein vorzeitiges Learning Agreement anfertigen, welches ein Teil der ERASMUS-Förderung darstellt. Durch die Zugangsberechtigung meiner Gastuniversität konnte ich mich für die vermerkten Veranstaltungen in deren Verbuchungssystem anmelden. Parallel zu den hochschulbezogenen Organisationsbereichen, habe ich mich um meine Unterkunft gekümmert.

2. Unterkunft

Hinsichtlich der Unterkunft für die Zeit meines Auslandsaufenthalts habe ich mich für eine private Unterkunft entschieden. Diesbezüglich habe ich mich auf der Homepage „WG-Gesucht“ auf die Suche begeben. Dabei hat es eine Vielzahl an Angeboten gegeben. Allerdings war die Anzahl der möblierten Zimmer eher gering. Schließlich habe ich ein möbliertes Zimmer in einer 4er-WG gefunden und wurde nach einem Bewerbungsgespräch für das Zimmer angenommen. Da in Klagenfurt viele Deutsche leben, kamen auch meine 3 Mitbewohner*innen aus Deutschland. Für ein internationales Wohnverhältnis eignet sich demnach eines der drei Studentenwohnheime (Studentendorf, Mozartheim oder home4students Nautilusweg).

3. Aufgaben und Gestaltung des Praktikums / Betreuung durch Praktikumsgeber

Während meines Studiums an der Gastuniversität habe ich mich hinsichtlich der Koordination und Betreuung sehr wohl gefühlt. Durch eine direkte Ansprechpartnerin seitens der AAU, wusste ich jederzeit, an wen ich mich wenden kann. Zudem möchte ich auch den freundlichen und zuvorkommenden Umgang hervorheben. Dadurch hat man sich von Beginn an sehr willkommen fühlen können.

Meine Veranstaltungen an der AAU waren auf einem hohen Niveau und sind durch professionelle Dozent:innen durchgeführt worden. Auch der pandemiebedingte Wechsel von der Präsenz- in die Onlinelehre hat gut funktioniert, sodass das Niveau konstant geblieben ist. Die Universität ist äußerst modern eingerichtet und verfügt über eine Bibliothek, welche Tag und Nacht zur Verfügung steht. Durch einen persönlichen Zugang durch den Studierendenausweis, ist es selbst Nachts möglich Zugang zur Bibliothek zu bekommen.

4. Alltag und Freizeit

Klagenfurt ist eine kleine Stadt (ca. 100.000 Einwohner*innen), welche durch Berglandschaften umringt ist. Zudem befindet sich die Stadt direkt am Wörthersee. Direkt an der Promenade liegt ein Strandbad, welches einen Zugang zu einem der wärmsten Alpenseen ermöglicht. Somit eröffnet der Standort sowohl die Möglichkeit sich in der Natur aufzuhalten als auch die städtische Infrastruktur zu nutzen. Als Ergänzung zur Natur bietet die Altstadt eine große Auswahl an Geschäften, Restaurants, Bars und Clubs. Zudem befindet sich am Rand Klagenfurts ein Stadtwald.

Für die Zeit des Aufenthalts habe ich ein Fahrrad gekauft, da dies die schnellste und günstigste Fortbewegungsmethode in Klagenfurt darstellt. Innerhalb von 10 Minuten kann man auf der Fahrradschnellstraße vom Strandbad ins Zentrum der Altstadt fahren. Gebrauchte Fahrräder lassen sich am besten im Internet kaufen. Zudem gibt es die Möglichkeit in einem Fahrradladen oder auf einem Flohmarkt ein gebrauchtes Fahrrad zu besorgen. Alternativ zum eigenen Fahrrad lassen sich rund um die Hotspots auch Fahrräder oder E-Scooter leihen. Als persönlichen Tipp kann ich auch eine Fahrradrundfahrt um den kompletten Wörthersee empfehlen (circa 45km). Dadurch bekommt man einen guten Überblick von der Umgebung Klagenfurts. Falls die komplette Umrundung zu anstrengend erscheint, lässt sich die Radtour auch auf der anderen Seite des Sees, in Velden, beenden. Von dort hat man die Option mit dem Zug oder dem Schiff zurück nach Klagenfurt zu fahren.

5. Fazit

Der Aufenthalt an der AAU hat sich als eine bereichernde Zeit herausgestellt. Neben einer guten pädagogischen Bildung konnte ich durch das ERASMUS-Programm viele unterschiedliche Menschen aus den europäischen Ländern kennenlernen. Für meinen weiteren Studienverlauf meines Masterstudium der Sekundarstufe I haben sich vor allem die Lehrveranstaltungen angeboten, welche man für die Module der Erziehungswissenschaften anrechnen lassen kann. Demnach konnte ich mich beruflich weiterqualifizieren und diese Veranstaltungen für das Vorankommen meines Studienverlauf nutzen. Zudem konnte ich eine neue und spannende Umgebung erkunden und viele gute Begegnungen in einer schönen Stadt machen.